Gute alte Saurer-Zeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 49

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aber das Provisorium hielt nicht lange an und der Motor wurde wieder heiss. Der Holzstöpsel 1 hatte sich wieder während der Fahrt verflüchtigt.

In Rauz war vorläufig wieder Endstation und nach dem Abkühlen des Motors, das ja bei Schneefall und starkem Westwind ziemlich rasch ging, würde das gleiche Spiel mit den Händen den Motorkühler füllen und dann mit den Schneeschaufeln den Motorblock „ausebnen". Der Holzstöpsel 2 mit der Taschentuch-Abdichtung wurde mit einem Hammer, so gut wie möglich und ohne Beschädigung des Gewindes, in die Wasser-Ablassverschraubung eingepasst.

Als wir bei der Arbeit waren, stand ein Herr mit Gattin und seinem PKW mit Schweizer und Berner Kennzeichen neben uns und schaute uns interessiert zu. Auch sein PKW war von Stuben nach Rauz zu warm gefahren worden. Nach getanem Werk fragte er uns: „Habt ihr das in Stallingrad gelernt?" Ein Schmunzel, und Gott sei Dank war keiner dabei. Der Steyr-Motor hat die rechtzeitige, aber halt doch gewaltsame Behandlung nicht krumm genommen. Nach Lieferung der geeigneten Ersatzschrauben war der Postbus wieder auf der Strecke Langen-Zürs-Lech mit normalem Kühlwasser unterwegs. Die ganze Wintersaison lang! Damals: Summe der Einzelschneemengen während des Winters 883 cm, grösste Gesamtschneehöhe nach Setzungen 210 cm.

Toni Schäfer, Dornbirn

Gute alte Saurer-Zeit

Im Tösstal,
Saurer mit auswechselbarer Carosserie
zum Reisecar, Jahrgang 1956
Carosserie Seitz, Kreuzlingen

Fahrer: Paul Möhl

Saurer 2 H, 30 Plätze
Carosserie: Tüscher, Zürich
Jahrgang 1956 und 1957

Eigentürmer: Haidorfer, Transporte, Winterthur

Fahrer: Paul Möhl, Karl Frei (gestorben)